



Universität Ulm | Dezernat I | 89069 Ulm | Germany



Zentrale Verwaltung

Dezernat I

Recht, Organisation und Marketing



Leitung

Helmholtzstraße 16
89081 Ulm

Tel: +49 731 50-25085

Fax: +49 731 50-25098

@uni-ulm.de

<http://www.uni-ulm.de/dez1>

Az. 13.33:0001 Kp

27.07.2020

Klimastrategie

Ihre Mail vom 16.07.2020

Sehr geehrter 

Sie beantragen Auskunft zur aktuellen Klimastrategie der Universität Ulm.

Beigefügt erhalten Sie einen Überblick über Ziele und Maßnahmen der Universität Ulm zum Klimaschutz.

Die Gebühren für diesen Bescheid richten sich nach der Satzung der Universität Ulm über die Festsetzung der Gebührensätze für öffentliche Leistungen nach dem Landesinformationsfreiheitsgesetz und dem Umweltverwaltungsgesetz (GebSatzung LIFG/UVwG) vom 26.02.2018. Dieses Schreiben ist für Sie gebührenfrei.

In Hinblick auf den Ihrer Anfrage beigefügten Rechtshinweis weise ich darauf hin, dass ich einer Veröffentlichung dieser Antwort nicht zustimme. Eine elektronische Antwort erfolgt daher in Hinblick auf den Ihrer Mail beigefügten Rechtshinweis nicht.

Gegen diese Entscheidung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch einlegen bei der Universität Ulm, Dezernat I, Helmholtzstraße 16, 89081 Ulm.

Mit freundlichen Grüßen,



Die Universität Ulm ist grundsätzlich den Klimaschutzzielen des Landes Baden-Württemberg verpflichtet. Siehe: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/bw-gestalten/nachhaltiges-baden-wuerttemberg/energie/klimaschutzgesetz/>

Konkrete Maßnahmen der Universität:

- Die Universität Ulm nimmt an der Landesstromausschreibung teil und bezieht seit 2014 Ökostrom.
- Seit 2012 nutzt die Universität ein Energiecontrollingsystem für ihre Liegenschaften zum Überwachen ihrer Energieverbräuche. Momentan werden über 300 Zähler für Wärme, Kälte, Strom, Wasser, Gas und Druckluft automatisch aufgezeichnet und überwacht.
- Die Universität Ulm hat zur Energieeffizienzsteigerung und Verbrauchskostenminimierung einen zentralen Energiemanager bestellt.
- Durchführung von Energieeinsparcontractings im Bereich Wärme, Kälte und Strom.
- Für die Primärwärmeversorgung nutzen wir die Fernwärme der FUG Ulm. Diese bietet aktuell einen niedrigen Primärenergiefaktor von 0,26. Durch die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden Brennstoffe (u.a. Biomasse und Müll) doppelt (Wärme und die Stromerzeugung) genutzt.
- Die Kälteversorgung setzt u.a. auf das Konzept "Freie Kühlung". Hierbei werden z.B. Großverbraucher (z.B. Großrechnerräume) zum größten Teil mit der konditionierten Umgebungsluft gekühlt. (Umgekehrtes Prinzip der Luft-Wärmepumpe).
- Die Gebäude der Universität, die der Landesbetrieb Vermögen- und Bau Baden-Württemberg für uns baut oder saniert, werden nach den neusten Standards mit zusätzlichen, strengeren Auflagen der Landesregierung umgesetzt. So müssen Gebäudehüllen dem Passivhausstandard entsprechen, die EnEV muss z.B. um 30 % unterschritten werden.
- Alle Lüftungsanlagen sind mit hocheffizienten Wärmerückgewinnungsanlagen ausgestattet. So werden ca. 75% - 80% der Wärme wieder dem Kreislauf zugeführt.
- Wir rüsten auf energiesparende LED Leuchten und Leuchtmittel um, wir haben ein exaktes Monitoring der Verbräuche, wir führen Aktionen und Schulungen zum Thema Energieeinsparen durch, wir verbessern stetig die technischen Anlagen, wir optimieren die Heiz- und Lüftungszeiten.
- Durch die Nutzung von Solarenergie werden im Stromnetz der Uni etwa 320.000 kWh eingespart. Einige Dachflächen sind schon belegt. Aktuell werden PV-Anlagen auf das Gebäude der Universitätsverwaltung wie auch auf dem Gebäude Science Park I und dem Botanischen Garten gebaut. Schätzungsweise sind bisher 10% der Dachflächen mit PV-Anlagen bebaut. In Planung sind weitere ca. 30% und es soll noch weiter ausgebaut werden. Die Nutzung von Solarenergie ist zukünftig bei neuen Gebäuden vorgesehen.
- An der Uni Ulm wird jährlich ca. 2.300 m³ Regenwasser aufgefangen und aufbereitet.
- Das WC-Papier (Großrollen) ist recyceltes Papier (100%) und der an der Uni verwendete Seifenschaum ist biologisch abbaubar.

Kohlendioxid-Ausstoß (in t)

■ Universität Ulm



